Katharina Hanstein

Hand- und Kopfarbeit
in der
materiellen Produktion

Pahl-Rugenstein

Inhalt

Einleitung	9
I. Kategoriale Grundlagen: Arbeit und Arbeitsteilung	18
1) <i>Wesen und Formbestimmung des Arbeitsprozesses</i>	18
2) <i>Allgemeine Bedingungen der Aufhebung der Arbeitsteilung im Kommunismus</i>	26
II. Die Herausbildung der Trennung geistiger und körperlicher Arbeit in den vorkapitalistischen Gesellschaftsformationen	36
1) <i>Ursprünglicher Synkretismus von Kopf- und Handarbeit: die Phase der Urgesellschaft</i>	36
2) <i>Herausbildung der gesellschaftlichen Teilung geistiger und körperlicher Arbeit – Zerfall der Urgesellschaft, Sklavenhalter- und Feudalgesellschaft</i>	41
III. Der „feindliche Gegensatz“ von Hand- und Kopfarbeit im Kapitalismus	53
1) <i>Vorstufen der kapitalistischen Arbeitsteilung: die manufaktuelle Kooperation</i>	53
2) <i>Bürgerlich-technizistische und historisch-materialistische Auffassung von Maschinerie und Technik</i>	58
3) <i>Vergesellschaftung und Verwissenschaftlichung des Produktionsprozesses und persönliche Scheidung von Kopf- und Handarbeit</i>	66
	5

4) <i>Trennung körperlicher und geistiger Funktionen im unmittelbaren Arbeitsakt durch wissenschaftliche Arbeitsorganisation (Taylorismus)</i>	72
--	----

IV. Gesellschaftliche Voraussetzungen eines neuen Verhältnisses von Hand- und Kopfarbeit: Klassenbeziehungen, Charakter der Arbeit und Arbeitsfunktionen im Sozialismus und Kommunismus	74
---	----

1) <i>Neuer Synkretismus und Organisation der neuen Gesellschaftsordnung – Aufhebung der gesellschaftlichen Scheidung von Hand- und Kopfarbeit</i>	75
--	----

2) <i>Der Charakter der Arbeit im Sozialismus und Kommunismus:</i>	80
--	----

Die Aufhebung der kapitalistischen Subjekt-Objekt-Verkehrung	84
--	----

Die veränderte Einstellung zur Arbeit im Sozialismus und Kommunismus	88
--	----

Unterschiede im Verteilungsprinzip	92
------------------------------------	----

3) <i>Annäherung von Arbeiterklasse und Intelligenz und Vereinheitlichung der Arbeitsfunktionen als wesentliche Bedingungen der Einheit von körperlicher und geistiger Arbeit im Kommunismus</i>	97
--	----

V. Unterschiede zwischen geistiger und körperlicher Arbeit in der DDR und die Prozesse ihrer Überwindung	110
--	-----

1) <i>Unterschiede zwischen geistig und körperlich Arbeitenden in der DDR</i>	112
---	-----

Prämissen der sozialstrukturellen Untersuchung sozialistischer Gesellschaften	113
---	-----

Einige Einschätzungen des Verhältnisses von Arbeiterklasse und Intelligenz in der DDR	117
---	-----

2) Die Bündnispolitik der SED als Hauptweg der Annäherung von Arbeiterklasse und Intelligenz	125
3) Unterschiede zwischen körperlichen und geistigen Arbeitsfunktionen	143
Geistige Arbeit	144
Körperliche Arbeit	148
4) Prozesse der Annäherung von körperlichen und geistigen Arbeitsfunktionen	151
Zum Begriff des Schöpferischen	151
Die Verwissenschaftlichung des Produktionsprozesses als technisch-materielle Voraussetzung der Verbindung von körperlichen und geistigen Arbeitsfunktionen:	157
– Mechanisierung und Automatisierung	159
– Die sozialistische Industrialisierung in der DDR als Grundlage der intensiv erweiterten Reproduktion	162
– Bisherige Widersprüche im Prozeß der sozialistischen Rationalisierung und ihre Interpretation auf dem VII. Parteitag der SED 1971	169
Die Gestaltung der materiellen Arbeitsbedingungen	178
Die Qualifizierung im Bereich der materiellen Produktion	189
Die Verbindung von Arbeits- und Lernprozeß in der Produktion	201
Die Neuererbewegung als Modell der Verbindung von körperlicher und geistiger Arbeit in der DDR:	206
– Allgemeine Charakterisierung der Wettbewerbs- und Neuererbewegung	206
– Sozialistische Neuererbewegung versus kapitalistisches Vorschlagswesen	209
– Idealtypischer und realer Ablauf der Neuerertätigkeit	214
– Die Entwicklung der Neuererbewegung nach dem VIII. Parteitag der SED 1971	219
Rechtliche und institutionelle Regelungen	221
– Die Zusammenarbeit von Produktionsarbeitern und Angehörigen der Intelligenz in der kollektiven Neuererbewegung	225
Abkürzungsverzeichnis	232
Register	233